

Blackout auf dem neuen Töff

Autor(en): **Sautter, Erwin A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 22

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-612687>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Blackout auf dem neuen Töff

VON ERWIN A. SAUTTER

Wie das Bundesamt für Statistik (BFS) am 10. Mai 1991 bekanntgab, verloren im Jahr 1990 bei 79 436 polizeilich registrierten Unfällen 954 Menschen ihr Leben und 29 243 wurden verletzt. Die tatsächlichen Unfallzahlen liegen laut einer Studie der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) bei 120 000, sind also rund viermal so hoch wie die der Polizei gemeldeten Vorkommnisse im Jahr 1990.

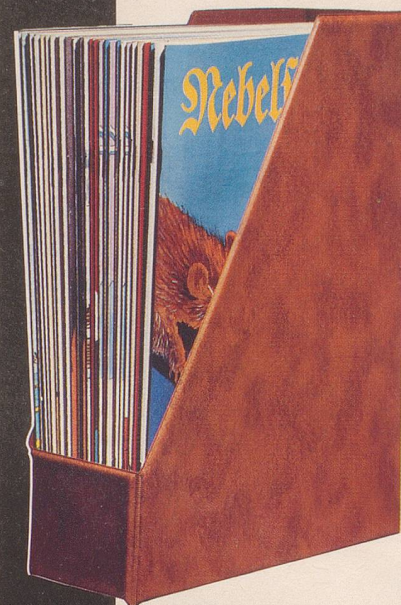
Diese Fakten sind nicht geheim, sondern von der bfu in Bern (Tel. 031/25 44 14, Fax 031/26 30 11) jederzeit und kostenfrei abrufbar. Bei dieser Beratungsstelle wäre auch in Erfahrung zu bringen, dass es in diesem Land über eine halbe Million Mofa- und rund 260 000 Motorradlenker gibt, für die seit dem 1. Januar 1990 ein Helmobligatorium besteht. Von den Besitzern der schweren Maschinen wird dies fast zu hundert Prozent beachtet, während Mofalenster zu gut achtzig Prozent dem Gesetz und der eigenen Vernunft ihre Reverenz erweisen.

Unbeeindruckt von solchen Zahlen und Erhebungen des BFS und der bfu waren die Leute in der Zürcher Werbeagentur Wacker

& Rosser. Im Auftrag der BMW (Schweiz) AG in Dielsdorf wandten sie sich für die neue Ausgabe des «Enduro des Jahrhunderts» an Konsumenten, die auch noch die Natur lieben – neben dem neuen Töff «für alle Fälle», wie es in der halbseitigen Anzeige in der *Neuen Zürcher Zeitung* vom 7. Mai 1991 hiess.

Auf der startbereiten Maschine vom Typ BMW R 80 GS hat ein junges Paar in recht kühner Aufmachung Platz genommen, um sich «vom Abenteuer umarmen» zu lassen, wie die Texter andeuteten. War der smarte Bursche vom Gürtel an aufwärts nackt, so verzichtete die Begleiterin auf dem Sozius auf lästiges Schuhwerk und natürlich ebenfalls auf den gesetzlich verordneten Kopfschutz – den Helm. Und ab die Post «oder nur mal schnell ins nächste Café», was bei BMW-Fahrern anscheinend als «Erlebnis» gewertet wird.

Die Anzeigenserie könnte in diesem unbedarften Stil durchaus fortgesetzt werden; dem Lenker würden wir eine Augenbinde überstreifen und der Dame auf dem Rücksitz noch ein Baby in den Schoss legen – «um mehr eins zu sein mit dem, was sie lieben: der Natur». (Poesie der Werber)



◆ SAMMELKASSETTEN ◆

**Noch länger
frisch ...**

... und gut erhalten bleiben Ihre Nebelspalter-Jahrgänge in den praktischen Sammelkassetten.

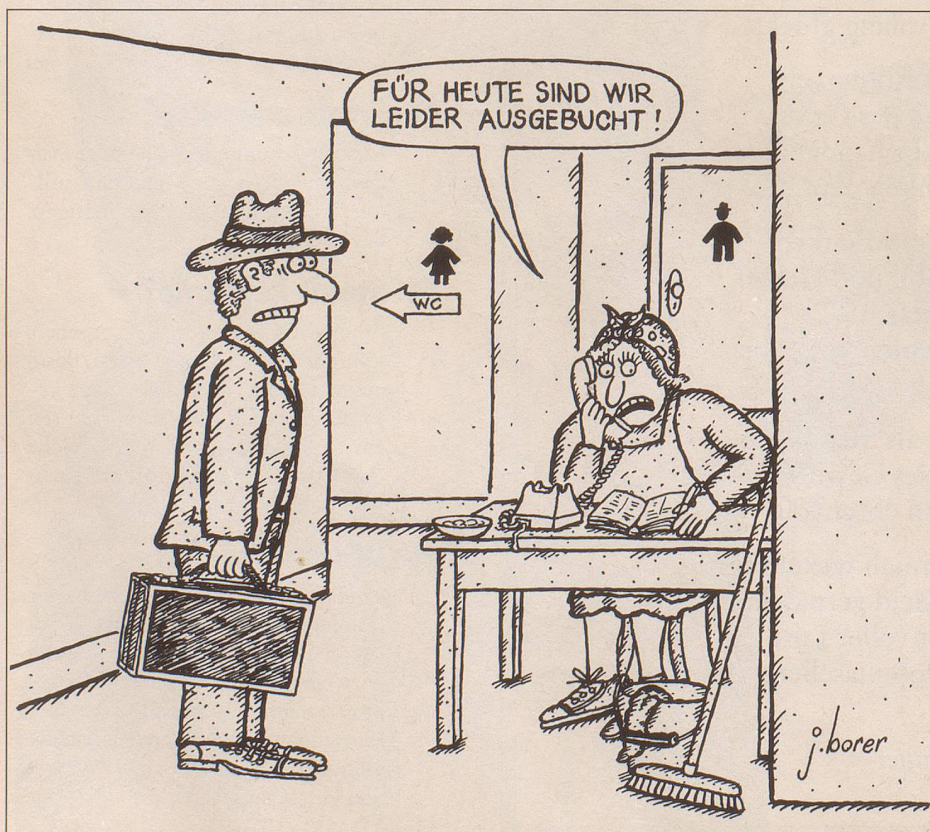
Zwei Kassetten (braune Lederimitation) genügen für die Aufbewahrung eines kompletten Jahrgangs.

Masse:
85 × 225 × 305 mm.

Preise:
1 Kassette Fr. 8.–
2 Kassetten Fr. 15.–
3 Kassetten Fr. 21.–
4 Kassetten Fr. 27.–
inkl. Porto
und Verpackung

Bestellen Sie durch Vorauszahlung des entsprechenden Betrages auf Postcheck-Konto 90-326-1, Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach, mit dem Vermerk «Kassetten».

Bitte tragen Sie Ihre Adresse auf dem Einzahlungsschein in Blockschrift oder mit Stempel ein!



JOHANNES BORER